

WAHL DER ABGEORDNETENKAMMER VOM 26. MAI 2019

Wahlkreis

DER PROVINZ LÜTTICH
Hauptwahlvorstand A des Wahlkreises

BEKANNTMACHUNG

Der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes A des Wahlkreises der Provinz Lüttich gibt den Parlamentswählern des Wahlkreises bekannt, dass die Wahlvorschläge für die Wahl der Abgeordnetenkommer und ihre Annahmeerklärung am **FREITAG, dem 29. MÄRZ 2019** (58. Tag vor der Wahl), **zwischen 14 und 16 Uhr** und am **SAMSTAG, dem 30. MÄRZ 2019** (57. Tag vor der Wahl), **zwischen 9 und 12 Uhr** (Artikel 115 Absatz 1 des Wahlgesetzbuches) an folgender Adresse entgegengenommen werden:

Palais de Justice – Annexe Nord – Bâtiment D – 5^e étage
Rue de Bruxelles, 2 – 4000 LIEGE

Wichtige Anmerkung über den Zugang zum Justizpalast: Wir weisen Sie auf die Sicherheitsvorrichtung «scanstreet» hin, die am Eingang des Justizpalastes installiert ist. Bitte schreiben Sie zur Vermeidung von Verzögerungen einige Minuten im Voraus.

Nach Ablauf dieser Frist ist kein Wahlvorschlag bzw. keine Annahmeerklärung mehr zulässig.

Auf Wahlvorschlägen oder Kandidaten können ein geschütztes Listenkürzel bzw. Logo und eine gemeinsame oder „nationale“ laufende Nummer verwendet werden, die gemäß Artikel 115ter §§ 1 und 2 des Wahlgesetzbuches vom Minister des Innern zugewei werden. Gegebenenfalls muss Wahlvorschlägen die in Artikel 115ter § 2 des Wahlgesetzbuches vorgeschriebene Bescheinigung beigefügt werden.

Wenn in Wahlvorschlägen kein geschütztes Listenkürzel bzw. Logo und keine gemeinsame oder „nationale“ laufende Nummer verwendet werden können, können Kandidaten gemäß Artikel 115ter § 2 Absatz 3 des Wahlgesetzbuches in ihrer Annahmeerklärung beantragen, dass ihrer Liste das Listenkürzel bzw. Logo und die laufende Nummer zugewei werden, die Listen zugewei wurden, die für die Wahl des Europäischen Parlaments eingereicht werden.

Die Wählergemeinschaft der vorschlagenden Wähler wird von der Gemeinde, in der sie eingetragen sind, beschneigt, indem der Gemeindestempel auf dem Wahlvorschlag angebracht wird (unmäßig bei Online-Unterzeichnung für die offizielle Website).

Ein Wähler darf nicht mehr als einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Ein ausscheidendes Mitglied der Abgeordnetenkommer darf nicht mehr als einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl in demselben Wahlkreis unterzeichnen. Wähler oder ausscheidende Mitglieder der Abgeordnetenkommer, die gegen dieses Verbot verstoßen, setzen sich den in Artikel 202 des Wahlgesetzbuches festgelegten Strafen aus. Kandidaten und Wähler, die Wahlvorschläge einreichen, ist es gestattet, alle hinterlegten Wahlvorschläge an Ort und Stelle einzusehen und ihre Einwände schriftlich beim Hauptwahlvorstand A des Wahlkreises einzureichen. Dieses Recht kann während der vorerwähnten Frist zur Hinterlegung der Wahlvorschläge, während zweier Stunden nach Ablauf dieser Frist und am **MONTAG, dem 1. APRIL 2019** (55. Tag vor der Wahl), **zwischen 13 und 16 Uhr**, das heißt vor dem vorläufigen Abschluss der Listen, wahrgenommen werden.

Am **DIENSTAG, dem 2. APRIL 2019** (54. Tag vor der Wahl), **zwischen 13 und 15 Uhr** dürfen die Überbringer der angenommenen oder abgewiesenen Listen oder - in deren Ermangelung - einer der auf diesen Listen stehenden Kandidaten dem für das Einreichen der Wahlvorschläge angegebenen Ort beim Vorsitzenden des Hauptwahlvorstandes A

Ein Wahlvorschlag muss entweder von mindestens 500 Wählern oder von mindestens drei ausschließlichen Mitgliedern der Abgeordnetenkommer unterzeichnet werden. Im Vorschlag wird das Listenkürzel bzw. Logo angegeben, das auf dem Stimmzettel über der Kandidatenliste stehen soll. Das Listenkürzel bzw. Logo wobei Letzteres die graphische Darstellung des Namens der Liste ist, besteht aus höchstens 18 Schriftzeichen (= Buchstaben, Ziffern bzw. Schriftzeichen, Artikel 116 § 4 Absatz 2 des Wahlgesetzbuches). Im Wahlvorschlag werden ebenfalls das geschützte Listenkürzel bzw. Logo und die gemeinsame oder „nationale“ laufende Nummer angegeben, wobei die gemäß Artikel 115ter §§ 1 und 2 des Wahlgesetzbuches erforderliche Bescheinigung beizufügen ist. Der Hauptwahlvorstand A des Wahlkreises weist Listen ab, deren Listenkürzel und Logos den Bestimmungen von Artikel 116 § 4 Absatz 2 des Wahlgesetzbuches nicht entsprechen (Artikel 115sexies des Wahlgesetzbuches).

Im Wahlvorschlag werden darüber hinaus Name, Vorname, Nationalitätsnummer, Geburtsdatum, Geschlecht, Beruf, Hauptwohrt und vollständige Adresse der Kandidaten und der Wähler, die sie vorschlagen, angegeben. Den Personalien des/der verheirateten oder verwitweten Kandidaten/Kandidatin darf der Name seines/ihrer Ehegatten oder seines/ihrer verstorbenen Ehegatten vorangestellt werden oder folgen. Die vorgeschlagenen Kandidaten nehmen ihre Kandidatur durch eine unterzeichnete schriftliche Erklärung an. Für die Hinterlegung des Wahlvorschlags benennen die Kandidaten in ihrer Annahmeerklärung die Personen, die den Wahlvorschlag einreichen, und die zur Vorschlagsabgabe vorgesehenen Mitglieder der Abgeordnetenkommer, die dem Vorschlag unterzeichnet haben, benannt wurden. Der Wahlvorschlag wird von einem der beiden Hauptwahlvorstände A des Wahlkreises entweder von einem, der drei von den Kandidaten benannten unterzeichneten Wähler oder von einem der beiden Kandidaten, die von den vorgeschlagenen Mitgliedern der Abgeordnetenkommer benannt worden sind, überreicht. Die Anzahl der zusätzlichen Mandate beläuft sich auf 15.

des Wahlkreises eine mit Gründen versehene Beschwerde gegen die Zulassung bestimmter Kandidaturen gegen Empfangsbescheinigung einreichen.

Am **DONNERSTAG, dem 4. APRIL 2019** (52. Tag vor der Wahl), **zwischen 14 und 16 Uhr** dürfen die Überbringer der angenommenen oder abgewiesenen Listen oder - in deren Ermangelung - die auf diesen Listen stehenden Kandidaten einen Schriftsatz zur Widerlegung der geltend gemachten Unregelmäßigkeiten oder ein Berichtigungs- oder Ergänzungsschriftstück einreichen. Am selben Tag tritt der Hauptwahlvorstand A des Wahlkreises um **16 Uhr** zusammen, um über die eingereichten Beschwerden und Schriftstücke zu befinden und die Kandidatenliste endgültig abzuschließen. Dieser Versammlung dürfen ausschließlich die Überbringer der Kandidatenlisten oder - in deren Ermangelung - die Kandidaten beiwohnen, die am Dienstag eine Beschwerde oder am Donnerstag einen Schriftsatz oder ein Berichtigungs- oder Ergänzungsschriftstück eingereicht haben. Wird die Wählbarkeit eines Kandidaten in Zweifel gezogen, so dürfen Kandidat und Antragsteller selbstverständlich dieser Sitzung persönlich beiwohnen oder sich dort von einem Bevollmächtigten vertreten lassen. Die von den Kandidaten der verschiedenen Listen aufgrund von Artikel 116 § 5 des Wahlgesetzbuches benannten Zeugen dürfen ebenfalls zugegen sein. Bei Berufung tritt der Hauptwahlvorstand A des Wahlkreises am **MONTAG, dem 15. APRIL 2019** (41. Tag vor der Wahl), um **18 Uhr** erneut zusammen, um die Verrichtungen durchzuführen, die aufgrund der Berufung verschoben werden mussten. Spätestens am **SAMSTAG, dem 6. APRIL 2019** (50. Tag vor der Wahl) übernimmt der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes A des Wahlkreises die offizielle Liste der ordnungsgemäß vorgeschlagenen annehmenden Kandidaten an die Kandidaten und Wähler, die sie vorgeschlagen haben, sofern sie darum bitten, und zwar gemäß Artikel 127 des Wahlgesetzbuches.

Am **DIENSTAG, dem 21. MAI 2019** (5. Tag vor der Wahl), **zwischen 14 und 16 Uhr** nimmt der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes A des Kantons die von den Kandidaten vorgenommenen Zeugenbenennungen für die Wahl- und Zählbürovorstände A entgegen.

DER VORSITZENDE,
Philippé GLAUDE
Lüttich, den 22. März 2019

NB: Der Vorschlag von Kandidaten ist durch die Artikel 115 bis 125quingues des Wahlgesetzbuches geregelt.

ANWEISUNGEN IN BEZUG AUF DIE KANDIDATUREN

Im Wahlvorschlag wird die Reihenfolge angegeben, in der die Kandidaten vorgeschlagen werden.

Keine Liste darf mehr Kandidaten umfassen, als Mitglieder zu wählen sind. Gleichzeitig mit diesen Kandidaten und in der gleichen Form müssen jedoch Ersatzkandidaten vorgeschlagen werden. Zur Vermeidung der Nichtigkeit müssen sie im Wahlvorschlag für die ordentlichen Kandidaten in einer getrennten Kategorie aufgenommen werden (Artikel 117 des Wahlgesetzbuches).

Die Höchstanzahl Ersatzkandidaten beträgt die Hälfte der Anzahl zu wählender ordentlicher Kandidaten plus 1. Enthält das Ergebnis der Division durch zwei Dezimalzahlen, werden diese nach oben aufgerundet. Es muss aber mindestens sechs Ersatzkandidaten geben.

Im Wahlvorschlag der ordentlichen Kandidaten und der Ersatzkandidaten wird für jede der beiden Kategorien die Reihenfolge angegeben, in der diese Kandidaten vorgeschlagen werden.

Niemand darf auf denselben Liste gleichzeitig als ordentlicher Kandidat und als Ersatzkandidat vorgeschlagen werden.

Auf jeder Liste darf die Differenz zwischen der Anzahl ordentlicher Kandidaten jeden Geschlechts bzw. der Anzahl Ersatzkandidaten jeden Geschlechts nicht größer als eins sein.

Weder die ersten zwei ordentlichen Kandidaten noch die ersten zwei Ersatzkandidaten jeder Liste dürfen gleichen Geschlechts sein. Dies gilt auch für die Listen in ihrer Gesamtheit.

Ein Kandidat darf nicht auf mehr als einer Liste im selben Wahlkreis vorkommen (Artikel 119 des Wahlgesetzbuches).

Niemand darf für die Wahlen in demselben Wahlkreis in mehr als einem Wahlkreis vorgeschlagen werden. Niemand darf bei den Wahlen für die Abgeordnetenkommer kandidieren, wenn er gleichzeitig Kandidat für die Wahl des Europäischen Parlaments, des Wallonischen Parlaments, des Kantonsparlaments oder der Europäischen Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder des Europäischen Parlaments ist, sofern diese Wahlen an selbigen Tag stattfinden.

Wahlkreis Wälder der Demokrasie, Liege

Niemand darf einen Antrag auf Schutz eines Listenkürzels unterzeichnen und zugleich Kandidat auf einer Liste sein, die ein anderes geschütztes Listenkürzel benutzt.

Ein annehmender Kandidat, der gegen eins der in den vier vorangehenden Absätzen erwähnten Verbote verstößt, setzt sich den in Artikel 202 des Wahlgesetzbuches vorgesehenen Strafen aus. Sein Name wird aus allen Listen gestrichen, in denen er vorkommt.

In der Annahmeerklärung verpflichten sich sowohl die ordentlichen Kandidaten als auch die Ersatzkandidaten, die Gesetzesbestimmungen in Bezug auf die Einschränkung und Kontrolle der Wahlansgaben zu befolgen und diese binnen fünfundvierzig Tagen nach den Wahlen beim Vorsitzenden des Hauptwahlvorstandes des Wahlkreises anzugeben. Sie verpflichten sich darüber hinaus, den Ursprung der Geldmittel anzugeben und die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 EUR und mehr gemacht haben, zu registrieren. Sie verpflichten sich darüber hinaus, die Identität der Unternehmen, nichtrechtsträgigen Vereinigungen und juristischen Personen, die zur Finanzierung der Wahlkampagne 125 EUR und mehr gesponsert haben, zu registrieren und binnen fünfundvierzig Tagen ab dem Datum der Wahlen dem Vorsitzenden des Hauptwahlvorstandes des Wahlkreises zu übermitteln. Sie müssen außerdem während zweier Jahre ab dem Datum der Wahlen alle Beiträge im Bezug auf ihre Wahlansgaben und den Ursprung der Geldmittel aufbewahren (Artikel 116 § 8 des Wahlgesetzbuches).

Es wird davon ausgegangen, dass annehmende Kandidaten (ordentliche Kandidaten und Ersatzkandidaten), deren Namen auf ein und demselben Wahlvorschlag stehen, eine einzige Liste bilden und dass sie mit der Vorschlagsreihenfolge im Wahlvorschlag einverstanden sind.

In der Annahmeerklärung dürfen die Kandidaten einen Zeugen und einen Ersatzzeugen benennen, um den in dem Artikel 119 und § 24 des Wahlgesetzbuches vorgesehenen Sitzungen des Hauptwahlvorstandes A des Wahlkreises und den von diesem Vorstand nach der Wahl zusammenberufenen Sitzungen beiwohnen zu können. Der Zeuge und der Ersatzzeuge müssen die Sitzungen des Kantonsparlaments und bei der in Artikel 150 vorgesehenen Sitzung und den diesem Vorstand nach der Wahl durchzuführenden Vernehmungen zugucken zu sein.

ELECTION DE LA CHAMBRE DES REPRESENTANTS

DU 26 MAI 2019

Circonscription électorale de
LA PROVINCE DE LIEGE
Bureau principal de circonscription électorale A

AVIS

DE RÉCEPTION DES CANDIDATURES

Le Président du bureau principal de la circonscription électorale A de la Province de Liège informe

MM. les électeurs de la circonscription électorale qu'il recevra les présentations de candidats pour l'élection de la Chambre des Représentants et leurs acceptations le **VENDREDI 29 MARS 2019** (58^e jour avant le scrutin) **de 14 à 16 heures** et le **SAMEDI 30 MARS 2019** (57^e jour avant le scrutin), **de 9 à 12 heures**, (article 115,

alinéa 1^{er} du Code électoral), à l'adresse :

Palais de Justice – Annexe Nord – Bâtiment D – 5^e étage
Rue de Bruxelles, 2 – 4000 LIEGE

Remarque importante concernant l'accès au Palais de Justice :

Nous attirons votre attention sur le dispositif de sécurité «scanstreet» installé à l'entrée du Palais de Justice. Afin d'éviter tout retard, merci de vous présenter avec quelques minutes d'avance.

Passé ce délai, aucune présentation ou acceptation de candidature ne sera plus recevable.

Les présentations de candidats peuvent utiliser un sigle ou logo protégé et un numéro d'ordre commun ou «national», qui ont été attribués par le Ministre de l'Intérieur, conformément à l'article 115ter §§ 1 et 2 du Code électoral. Le cas échéant, la présentation doit être accompagnée de l'attestation qui est prescrite à l'article 115ter, §2 du Code électoral.

Si les présentations de candidats ne peuvent pas utiliser un sigle ou logo protégé et un numéro d'ordre commun ou «national», les candidats peuvent dans leur déclaration d'acceptation demander l'attribution à leur liste du même sigle ou logo et du même numéro d'ordre que ceux conférés à des listes déposées pour l'élection du Parlement européen, conformément à l'article 115ter, § 2, alinéa 3 du Code électoral.

La qualité d'électeur des électeurs présentants est certifiée par la commune où ils sont inscrits par l'apposition du sceau communal sur l'acte de présentation (inutile en cas de signature en ligne via le site Internet officiel).

Un électeur ne peut signer plus d'un acte de présentation de candidats pour la même élection. Un Membre sortant de la Chambre des Représentants ne peut, dans la même circonscription électorale, signer plus d'un acte de présentation de candidats pour la même élection. L'électeur ou le membre sortant de la Chambre qui contrevient à l'interdiction qui précède est passible des peines édictées à l'article 202 du Code électoral.

Les candidats et les électeurs qui auront déposé des actes de présentation de candidats seront admis à prendre connaissance, sans déplacement, de tous les actes de présentation qui auront été déposés et à adresser par écrit leurs observations au bureau principal de circonscription A. Ce droit s'exercera dans le délai fixé ci-dessus pour le dépôt des actes de présentation ; il s'exercera encore pendant les deux heures qui suivent l'expiration de ce délai et le **LUNDI 1^{er} AVRIL 2019**, (55^e jour avant le scrutin) **de 13 à 16 heures** avant l'arrêt provisoire des listes de candidats.

Le **MARDI 2 AVRIL 2019** (54^e jour avant le scrutin), **entre 13 et 15 heures**, au lieu indiqué pour la remise des actes de présentation, les déposants de listes admises ou écartées, ou, à leur défaut, l'un des candidats qui y figurent, pourront remettre au

La présentation des candidats doit être signée, soit par 500 électeurs au moins, soit par au moins trois membres sortants de la Chambre.

La présentation mentionne le sigle ou le logo appelé à surmonter la liste des candidats sur le bulletin de vote. Le sigle ou le logo, ce dernier étant la représentation graphique du nom de la liste, est composé au plus de 18 caractères (= lettres, chiffres et/ou signes - article 116, § 4, alinéa 2 du Code électoral).

La présentation mentionne, le cas échéant, le sigle ou logo protégé et le numéro d'ordre commun ou «national» avec adjonction de l'attestation requise conformément à l'article 115ter, §§ 1 et 2 du Code électoral.

Le bureau principal de la circonscription électorale A écarte les listes dont les sigles et les logos ne satisfont pas aux dispositions de l'article 116, § 4, alinéa 2 du Code électoral (article 113sexes du Code électoral).

La présentation indique en outre les nom, prénoms, numéro de Registre national, date de naissance, sexe, profession, résidence principale et adresse complète des candidats, ainsi que des électeurs qui les présentent.

L'identité du (de la) candidat(e), marcé(e) ou veuf(-ve), peut être précisée ou suivie du nom de son conjoint ou de son conjoint décédé.

Les candidats proposés acceptent par une déclaration écrite et signée.

Pour faire le dépôt de l'acte de présentation, les candidats, dans leur acte d'acceptation, désignent tous personnes parmi les électeurs qui ont signé l'acte, ou bien ils reconnaissent les deux candidats qui ont été désignés à cet effet par les trois membres sortants de la Chambre, qui ont signé l'acte. Celui-ci est remis au président du bureau principal de circonscription électorale A soit par un des trois électeurs signataires désignés par les candidats, soit par un des deux candidats désignés par les membres de la Chambre qui ont présenté les candidats.

Le nombre de mandats à conférer est de 15.

L'acte de présentation donne l'ordre dans lequel les candidats sont présentés.

président du bureau principal de circonscription A, contre récépissé, une réclamation motivée contre l'admission de certaines candidatures.

Le **JEUDI 4 AVRIL 2019** (52^e jour avant le scrutin), **entre 14 et 16 heures**, les déposants des listes admises ou écartées ou, à leur défaut, les candidats qui y figurent, pourront remettre un mémoire contestant les irrégularités invoquées ou un acte rectificatif ou complémentaire. Le même jour, le bureau principal de circonscription A se réunira à **16 heures**, pour statuer sur les réclamations et les actes déposés et arrêter définitivement la liste des candidats. Seront admis à assister à cette séance : les déposants des listes, ou, à leur défaut, les candidats qui, le mardi, ont déposé une réclamation ou qui, le jeudi, ont déposé un mémoire ou un acte rectificatif ou complémentaire. Lorsque l'éligibilité d'un candidat est contestée, ce candidat et le réclamant pourront en tout état de cause assister à la séance, soit personnellement, soit par mandataire. Pourront également y assister les témoins désignés, en vertu de l'article 116, § 5 du Code électoral, par les candidats des diverses listes. En cas d'appel, le bureau principal de circonscription A se réunira à nouveau le **LUNDI 15 AVRIL 2019** (41^e jour avant le scrutin), à **18 heures**, en vue d'effectuer les opérations qui ont dû être remises à cause de l'appel.

Au plus tard le **SAMEDI 6 AVRIL 2019** (50^e jour avant le scrutin) le président du bureau principal de circonscription A communiquera la liste officielle des candidats régulièrement présentés et acceptants à ces candidats et aux électeurs qui les ont présentés s'ils le demandent, conformément à l'article 127 du Code électoral.

Le **MARDI 21 MAI 2019** (5^e jour avant le scrutin), **de 14 à 16 heures**, le président du bureau principal de canton A recevra les présentations des témoins désignés pour assister aux opérations des bureaux de dépouillement A.

LE PRÉSIDENT,
Philippe GLAUDE
Fait à Liège, le 22 mars 2019

NB : La présentation des candidats est réglée par les articles 115 à 125quinquies du Code électoral.

INSTRUCTIONS RELATIVES AUX CANDIDATURES

Aucune liste ne peut comprendre un nombre de candidats supérieur à celui des membres à élire, mais y a lieu de présenter également, en même temps et sous la même forme que ces candidats, des candidats suppléants. Ceux-ci doivent, sous peine de nullité, être présentés dans l'acte de présentation même des candidats titulaires, dans une catégorie distincte (article 117 du Code électoral).

Le nombre maximum de candidats à la suppléance est fixé à la moitié du nombre de candidats présentés aux mandats effectifs, majorée d'une unité. Si le résultat de la division par deux comporte des décimales, celles-ci sont arrondies à l'unité supérieure. Il doit toutefois y avoir au moins six candidats suppléants.

L'acte de présentation des candidats titulaires et des candidats suppléants indique l'ordre dans lequel ces candidats sont présentés dans chacune des deux catégories. Un candidat ne peut pas être présenté à la fois aux mandats effectifs et à la suppléance.

Sur chacune des listes, l'écart entre le nombre des candidats titulaires de chaque sexe ou entre le nombre des candidats suppléants de chaque sexe ne peut être supérieur à un.

Ni les deux premiers candidats titulaires, ni les deux premiers candidats suppléants de chaque sexe listes ne peuvent être du même sexe. Cela vaut également pour la liste dans son intégralité.

Un candidat ne peut figurer sur plus d'une même circonscription (article 118 du Code électoral).

Nul ne peut être candidat à l'élection de la Chambre dans plus d'une circonscription électorale.

Nul ne peut se porter candidat pour l'élection de la Chambre des représentants, si il est en même temps candidat pour les élections pour le Parlement flamand, le Parlement wallon, le Parlement de la Région de Bruxelles-Capitale, le Parlement de la Communauté germanophone ou le Parlement européen, si ces élections ont lieu le même jour.

^[1] « La Province de Liège », sur www.vlaanderen.be, consulté le 22 mars 2019.